

Augusta feiert 150 Jahre: Tag der Offenen Tür am 30. August



Bochum: Augusta-Kranken-Anstalt | Mit einem Gottesdienst auf dem Parkdeck beginnt der Tag der Offenen Tür anlässlich des 150. Geburtstages der Augusta Kliniken an der Bergstraße 26. Ganz Bochum ist eingeladen, diesen festlichen Tag am 30. August (10 bis 18 Uhr) mitzuerleben, mitzufeiern und an den zahlreichen Aktionen teilzunehmen. Medizin steht im Fokus, aber auch die Unterhaltung der Gäste hat an diesem besonderen Tag einen besonders hohen Stellenwert.

Bei den Vorträgen, die parallel in zwei Sälen stattfinden, wird der Besucher sich entscheiden müssen. Es geht um die Volkskrankheiten Bluthochdruck und Arteriosklerose, um Prostata- und Leberleiden. Eine ausgewiesene

Gesundheitsexpertin, Petra Koruhn, moderiert zunächst die Diskussionsrunde: „Diagnose Krebs – Was nun?“ Dazu äußern sich die Experten des Onkologischen Zentrums Augusta. Danach geht es mit der WAZ-Redakteurin um „Altersgerechte ganzheitliche Behandlung“ von Senioren bei den Spezialisten für Altersmedizin. Diese betreuen auch den „Age-Explorer“, der auch jungen Leuten einen Eindruck von den Beschwerden des Alters vermitteln kann.

Wie Übergewichtige schlank werden können und die Haut wieder straffer wird ist ebenso Thema wie schmerzfreies Laufen nach Knorpelzell-Transplantation oder komplementärmedizinische Hilfe bei Morbus Parkinson.

Robotisch assistiertes Operieren zeigen die Experten auf dem daVinci-Truck und viele Ärzte stehen an der Organstraße Rede und Antwort, wo begehbare Modell aller Organe zu finden sind: Leber, Magen, Herz, Blase, Niere, Prostata, Pankreas und ein acht Meter langer Darm warten ebenso auf Besucher wie Lunge, Brust, Gebärmutter, Vene, Mundhöhle, Gehirn. „Dieses Anschauungsmaterial“, sagt Geschäftsführer Ulrich Froese, „ist auch für Schulklassen geeignet.“

Chef-Radiologe Prof. Dr. Matthias Bollow und seine Fachleute röntgen Kinderspielzeug und führen durch ihre Abteilung wie viele andere Chefärzte es auch tun. Am Anästhesie-Simulator so Chefarzt PD Dr. Jan Florian Heuer „zeigen wir, wie eine Narkose eingeleitet wird“, und noch vieles mehr.

Apotheke, Labor, Zentralsterilisation, Endoskopie, Strahlentherapie und Labor können besichtigt werden. Ganztägig sind u.a. Selbsthilfegruppen, die Ambulanten Dienste, Krankenpflegeausbildung, Seelsorge, die Diagnostikstraße und die Augusta Akademie zu finden.

Über Namenspatronin Augusta wird mehrfach Karin Feuerstein-Praßer sprechen: Die Kölnerin hat das lesenwerte Buch „Augusta - Kaiserin und Preußin“ veröffentlicht.

Dass genug zum Essen und Trinken da ist, dafür steht Chef de Cuisine und Sternekoch Ralf Meyer gerade. Es gibt auch Eis, Waffeln und Popcorn. Kinder finden Spaß auf der Hüpfburg und der Spielstraße. Verzehrmarken gibt es im Haupthaus neben der Patienteninfo und am Stand auf Parkdeck 9. Der Meeting-Point befindet sich an der Patienteninformation im Haupthaus.

Besucher, die innere Einkehr und Ruhe suchen, finden diese in der Kapelle bei Meditation und leiser Klaviermusik.

Vorträge über die Namenspatronin:
Karin Feuerstein-Praßer zeichnet in ihrem 300-seitigen Buch „Augusta - Kaiserin und Preußin“ (Piper) das Bild einer der gebildetsten Frauen ihrer Zeit, die viele Zeitgenossen gerne statt ihres Mannes Wilhelm I. auf dem Thron gesehen hätten. Die feinsinnige Frau versuchte Einfluss auf die Politik zu nehmen, hatte dabei aber mit Kanzler Bismarck einen mächtigen Gegner. Viele Krankenhäuser sind wie in Bochum nach ihr benannt.

